



# Konzeptionell, speziell, industriell

111 Jahre Kromer Druckaktivitäten in Lenzburg

Theo Kromer, derzeitiger aktiver Repräsentant der familiären Inhaberschaft und primärer Geschäftsführer der Unternehmensgruppe, erklärte auf der Jubiläumsveranstaltung im März 2009, wie sich die dem Druck verbundene Unternehmung Kromer in Lenzburg aufgestellt hat und planvoll weiter entwickeln soll.

Vor nunmehr 111 Jahren übernahm ein wandernder Buchdruckergeselle – wie es zu jener Zeit üblich war – eine in Lenzburg bereits angesiedelte Druckerei. In drei Familiengenerationen wurde daraus ein überschaubares, jedes auf spezielle Höchstleistungen zugeschnittenes Konglomerat an Firmen mit Produktions- und Dienstleistungen, die nach wie vor den Print- und natürlich auch den modernen Digital- und Netz-Medien verbunden sind. »Einerseits lebten wir schon immer von einer engen Beziehung zu der quicklebendigen Industriestruktur im Aargau, aber die Wege nach Zürich, Basel oder Bern sowie in die Zentralschweiz sind von hier aus nicht weit, so dass sich unsere Aktionsradius ständig vergrößerte«, so Theo Kromer. Bis in die französisch- und italienischsprachigen Bereiche der Schweiz, »denn wir pflegen mit unserem Stammgeschäft, der Kromer Print AG, industrielles Drucken«.

Was soviel meint wie: Menge, Präzision, Qualität, marktfähige Preise und dennoch aufmerksamer Service in jedem Detail sind kein Widerspruch, sondern eben »Kromer-like« und zum Markenzeichen geworden.

**»Wir konzentrieren uns auf das Nützliche«**

Geschäftsführer und Produktionsleiter Andy Amrein, der schon lange mit seinen innovativen Ideen das Druckunternehmen prägt und in zeitlicher Abfolge die strategische, von Erfolg gekennzeichnete Firmenentwicklung weiterführen wird, hat zusammen mit seinem Expertenteam in der Geschäftsleitung und Produktion die Funktion »Printlogistik« entwickelt schützen lassen. »Das ist ein spezieller Vorteil für Groß- und Filialunternehmen, damit sie mit ihren Drucksachen und notwendigen Informations-, Dokumentations- und Präsentationsmedien niemals ›auf dem Trockenen sitzen«. Wir sorgen im Rahmen von Generalverträgen dafür, dass stets die notwendige Menge der richtigen Drucksachen an den jeweiligen Nutzungsstellen sind«, erläutert Andy Amrein. Administration, Web-to-Print (Drucksachen-Bestellung oder -Generierung via Internet), höchstmoderne und streng nach Normen kontrollierte Produktion, ökologi-

**»Wir konzentrieren uns auf unsere Kerngeschäfte«. »Anpassung an den Wandel der Zeit ist unser Erfolgsrezept«. »Wir gehören zu den Top Ten unter den Bogen-Akzidenzdruckereien der Schweiz«. »Wir sind fest im Lenzburger Wirtschaftsraum verankert«. Was sich vielleicht wie ein Widerspruch anhören mag, ist wahrlich keiner.**

Von Dipl.-Ing. Hans-Georg Wenke





Das muss eine Speedmaster aushalten: exotisch-afrikanische Musik samt Tanz. Die Gäste waren fasziniert beim Event »Dreimal Eins« bei Kromers »111 Jahre Beständigkeit als Unternehmen«.

sche Grundtugenden und ein hoch flexibles Distributionssystem arbeiten Hand in Hand.

Verkaufsleiter Stephan Setz und sein Team absolvieren im Jahr mehrere tausend Kundenbesuche und eine kaum zählbare Flut an Telefonaten, »denn bei aller oft unter sehr starkem Zeitdruck stehenden Produktion: Sorgfalt und individuelle Kunden- und Auftragsbetreuung stehen bei uns niemals zur Disposition. Wir sind bedingungslos für den Kunden da, Mit- und Vordenken ist gewissermaßen Pflicht und nur selten sind wir Erfüllungsgehilfe, ohne dass wir den Kunden mit Rat und Tat bei der Optimierung der Print- und Medien-Produktion konkret geholfen hätten.« Hochqualitatives Drucken, so sein Motto, »beginnt mit der Qualität der Vorbereitung und ist daher die geborene Aufgabe der Vertriebsmannschaft«. Auch wenn der Wettbewerb immer härter, die Komplexität der Produktion wahrlich nicht abnimmt: »Service ist bei Kromer kein Add-on, sondern die Basis des Versprechens unseren Kunden gegenüber«, garantiert Stephan Setz.

#### Print und Internet kombiniert

Qualität als Markenzeichen, Konzentration auf das »Core business« einerseits – Diversifizierung und Vielfalt andererseits. Diese Strategie

der konzentrierten Firmenentwicklung, die vor allem in der Ägide von Theo Kromer raschen Aufschwung genommen hat, führte zu einem halben Dutzend eigenständigen Firmen, die jedoch kollaborativ und synchron am Markt operieren. Eine davon ist »Kromer Schießsport«. Als einzige zertifizierte Druckerei für Schießscheiben in der Schweiz ist Kromer wegen der dem Schießsport adäquaten Präzision in Europa zu einer Qualitätsmarke geworden. Kaum ein Schütze, der nicht Kromer-Qualitätsdrucke im wörtlichen Sinne direkt vor Augen hat.

Andere Segmente der Firmengruppe konzentrieren sich auf Digitaldruck und Quickcopy-Aktivitäten, andere wiederum entwickeln und bieten Web-to-Print- und Databased-Publishing-Lösungen an. So werden die Möglichkeiten des modernen Druckens mit den schnell wachsenden und vielseitigen, fast immer individuellen Lösungen aus dem Kommunikationsbereich, aus Werbung, Marketing, internet-basierter Administration und Produktion sowie des Vertriebs über Netze kombiniert. Die Einbindung in bestehende Netze ist dabei ebenso selbstverständlich wie Lösungen aus dem Media Data Asset Managements.

»In der gesamten Produktionskette haben wir präzise definierte Kontrollen eingebaut, so dass wir den Spa-

gat zwischen schnell und fehlerreicher schaffen«, sagt Andy Amrein. So geht keine einzige Druckplatte ohne präzise vermessenen Proof in den Drucksaal, die Disposition ist nie etwas nur Ungefähres, sondern ein präziser Plan mit stündlichem Update. Mit einer neuen Hochleistungsmehrfabendruckmaschine von Heidelberg kann man sowohl die schweiztypischen kleineren Auflagen zügig produzieren, wie auch größere Auflagen und umfangreichere Druckwerke in kürzester Zeit bewältigen. Klein- und mittelformatige Offsetmaschinen sowie eine auf Zeitungsdruck spezialisierte kleine Rollendruckmaschine ergänzen die Druckkapazitäten. In der Weiterverarbeitung stehen sämtliche üblichen Aggregate für Schneiden, Falzen, Binden zur Verfügung und ein erfahrenes Team ist in der Lage, vom Kalender bis zur 3D-Verpackung zu gebrauchsfertigen Produkten weiterzuverarbeiten.

Diese Vielfalt ist durch den Erwerb von Häfflinger Druck mit Sitz in Wettingen und der Integration dieses mit vielen Spezialitäten aktiven Unternehmens in die Kromer-Gruppe erweitert worden. Ob Verpackung, bedruckte Kunststoffartikel oder Akzidenzdruckproduktionen – all das wird nach den Gepflogenheiten des Marktes ad hoc gefertigt wie es auch mittels der ausgeklügelten

Printlogistik als Dauer-Dienstleistung verwirklicht werden kann.

#### Näher am Kunden

Auch nach 111 Jahren ist Kromer weiter auf wohlüberlegtem Expansionskurs. Mit einem jüngst errichteten »Verkaufsbüro Innerschweiz« wird man auch in dieser Region näher bei den Kunden sein. Intensive Qualifizierungsmaßnahmen sorgen für eine »tägliche Evolution, die sich je länger je mehr bemerkbar macht und keine Brüche mit der eingespielten Produktionsweise haben muss«, wie Andy Amrein analysiert.

Trotz einer Situation, die derzeit gerne die Warnlampen blitzen lässt (Weltkonjunktur, Strukturwandel der Branche, Ökologie-Apsekte und dergleichen) also dennoch Optimismus? Theo Kromer: »Ja. Weil wir nichts unüberlegtes tun und das Vernünftige stets Vorrang vor dem Sensationellen hat. Fortbestand der Unternehmenssubstanz ist kein unternehmerisches Vabanque-Spiel. Es ist die soziale Verpflichtung den Mitarbeitern gegenüber und die Einlösung des Versprechens, das wir schon immer den Kunden gegeben haben: wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen. Und wollen Ihnen ein zuverlässiger Partner sein.«

➤ [www.kromer.ch](http://www.kromer.ch)